

VEAB, DSG, Kreisbetrieb für Landtechnik und Pflanzenschutz; die Einsatzbereitschaft und Auslastung der gesamten Rode-, Sortier-, Dämpf- und Transportkapazität; die Einhaltung der Verladetermine für das Zielzugprogramm und die Gewährleistung der geforderten Qualitätsbestimmungen bei Speisekartoffeln.

Beim Rat der Gemeinde ist zu kontrollieren: Welche Maßnahmen wurden zur Gewinnung zusätzlicher Erntehelfer geschaffen? Was ist notwendig, um eine einwandfreie Versorgung und Betreuung der Erntehelfer sowie deren Unterbringung zu gewährleisten? Wörtlich heißt es in der Aufgabenstellung: „Der Volkskontrollausschuß hat in der Mitgliederversammlung der Grundorganisation im Monat Oktober über die geleistete Arbeit Rechenschaft abzulegen..“

Im Bereich der kooperierenden Genossenschaften stieß der Volkskontrollausschuß auf einige Dinge, die sofortige Maßnahmen notwendig machten. So gab es zum Beispiel Klagen der Kombifahrer darüber, daß die angekündigten Prämien für die Rodeleistungen nicht termingemäß ausgezahlt wurden. Den Frauen machte die außerschulische Betreuung der Kinder einige Sorgen. Sie fragten: Kümmert man sich genügend um unsere Kinder, sind sie unter Aufsicht, erhalten sie zur rechten Zeit ihr Essen, wenn wir auf dem Felde arbeiten? Auch hinsichtlich der Einkaufsmöglichkeiten gab es Kopfzerbrechen. Auch wenn man von früh bis spät auf dem Felde arbeitet, muß für die Familie eingekauft werden.

Sofortige Änderungen

Was tat der Volkskontrollausschuß? Seine Informationen veranlaßten zum Beispiel die Bäte der Gemeinden, mit der

Konsumgenossenschaft Verträge über neue Einkaufszeiten abzuschließen und die Versorgung auf dem Felde zu organisieren. Genauso wurde erreicht, daß die außerschulische Erziehung der Kinder gewährleistet ist. Die Produktionsleitung setzte sich mit den Vorständen der Genossenschaft zusammen und sorgte für die termingemäße Prämienzahlung. Die Arbeit des Volkskontrollausschusses wirkte sich unmittelbar aus.

Diese rechtzeitigen Veränderungen sind auf das vorausschauende Programm der Parteileitung zur Hackfrucht-

ernte zurückzuführen. Es ist doch von großer Bedeutung, daß das Prinzip der materiellen Interessiertheit strikt beachtet und angewendet wird, daß die Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen so gestaltet werden, daß sie ihre ganze Kraft für die Ernte einsetzen können. Dadurch wird vermieden, daß es zu Zweifeln an den Vorteilen des komplexen Einsatzes der Technik kommt, im Gegenteil, diese moderne Erntemethode, die einen so großen Nutzen für jede LPG und die Volkswirtschaft bringt, wird bejaht. Das ist ein politischer Erfolg.

Aufgaben in der Viehzucht

Wir wollen jetzt noch einiges zur Viehzucht sagen, dazu, wie sich auf diesem wichtigen Gebiet der landwirtschaftlichen Produktion die Parteileitungen der Volkskontrollausschüsse bedienen sollen. Die Hauptaufgabe in der Viehzucht ist die Milchproduktion. Unser Kreis hat gegenüber dem Vorjahr allgemein eine gute Zuwachsrate bei Milch. Sie beträgt etwa 17 bis 19 Prozent. Dennoch entsprechen diese Ergebnisse noch nicht in allen LPG den Produktionsmöglichkeiten.

Das hat verschiedene Ursachen. In der einen Genossenschaft hapert es mit der Futterbereitstellung, in einer anderen mit der Qualität des Futters, in einer dritten wird es nicht richtig rationiert, in anderen LPG wiederum gibt es Mängel in der Futterplanung, bei der rechtzeitigen Bedekung der Kühe, bei den Abkalbungen, in der Jungviehaufzucht usw. Sehr wesentlich ist auch die Qualifikation unserer Viehpfleger. Das scheint uns überhaupt eine der wichtigsten Fragen zu sein: Kennen sie ihr Arbeitsgebiet, wissen sie, was wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der tierischen Produktion von ihnen

verlangt — das sind Fragen, die weitgehend mit darüber entscheiden, wie und wieviel produziert wird. Das aber haben unsere LPG-Vorstände noch nicht überall fest in der Hand.

Ab Oktober dieses Jahres ist es nun die zentrale Aufgabe für die Arbeiter-und-Bauern-Inspektion, hier, auf dem Gebiet der tierischen Produktion, mit ihrer Arbeit zu beginnen, d. h. zu untersuchen, zu analysieren, den LPG-Vorständen und den Parteioorganisationen zu helfen, die Viehzucht zu einem landwirtschaftlichen Zweig mit höchsten Produktionsergebnissen zu machen.

Wie wir Vorgehen

Das Sekretariat der Kreisleitung schlägt dabei folgenden Weg ein: In seinem Auftrag wird die Inspektionsgruppe Landwirtschaft der Arbeiter-und-Bauern-Inspektion einige Genossenschaften im Kreis aufsuchen und dort die Viehwirtschaft untersuchen. Die Untersuchungsergebnisse wird die Inspektionsgruppe zusammen mit den Vorsitzenden der Volkskontrollausschüsse und den Parteisekretären der Grundorganisationen auswer-